



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

gibt man im Internet den Suchbegriff „Technischer Fortschritt im Gesundheitswesen“ ein, so landet man zuallererst auf einer Seite des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB). Ein umfassender Arbeitsbericht, entstanden in den Jahren 2010 bis 2013, bewertet unter diesem Titel die Auswirkungen des medizinisch-technischen Fortschritts auf die Gesundheitskosten. Andere Technologien haben aus Sicht des TAB offenbar keine Auswirkungen auf die Gesundheitswirtschaft. Weitere „Treffer“

haben alle mit Medizintechnik und medizinischem Fortschritt zu tun. Gerade das Beispiel TAB zeigt jedoch: Selbst Experten, die über die Zukunft unserer Krankenhäuser entscheiden, haben die infrastrukturelle und die Betriebstechnik mit ihrer Bedeutung für den Gesamtbetrieb von Gesundheitseinrichtungen schlicht nicht auf dem Schirm. Mit der Folge, dass diese wie von Geisterhand und vor allen Dingen kostenfrei funktionieren soll. Ob das Krankenhauszukunftsgesetz daran etwas ändert? Ob Geld aus diesem Topf auch bei der Krankenhaustechnik ankommt – zum Beispiel für die Netzausleuchtung unserer Krankenhäuser? Wir alle haben es in der Hand, indem wir nicht müde werden, darauf hinzuweisen, dass auch die modernste Medizintechnik und die intelligentesten digitalen Lösungen nur mit der entsprechenden technischen Infrastruktur funktionieren. Wir bleiben dran!

Ihre FKT-Präsidenten

Horst Träger, Wolfgang Siewert und Christoph Franzen

Fördermittel nutzen: Corona-gerechte Um- und Aufrüstung von Lüftungsanlagen

Seit dem 20.10.2020 werden Maßnahmen an bestehenden stationären, zentralen raumlufttechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten gefördert. Grundlage ist die Richtlinie Bundesförderung Corona-gerechte Um- und Aufrüstung von raumlufttechnischen Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten. Gewährt werden finanzielle Zuschüsse für die Um- und Aufrüstung von stationären, zentralen RLT-Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten. Zu den förderfähigen Maßnahmen gehören nicht nur der Erwerb und Einbau von Filtertechnik mit Virenschutzfunktion, sondern auch umfangreiche Umbaumaßnahmen. Die Maßnahmen müssen dazu dienen, das Infektionsrisiko ausgehend von potenziell virusbeladenen Aerosolen durch unzureichende Lüftung in geschlossenen Räumen zu senken. Insgesamt stehen hierfür bis 2024 500 Millionen Euro zur Verfügung: https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Raumlufttechnische_Anlagen/raumlufttechnische_anlagen_node.html

Neuer HEPA H 13 Luftfilter: Um 50 Prozent niedrigerer Differenzdruck*

Die MANN+HUMMEL Gruppe bietet einen neuen HEPA H13 Luftfilter gemäß EN 1822 für Klima- und Lüftungsanlagen: Der Nanoclass Cube Pro Membrane filtert mehr als 99,95 Prozent der Viren, Bakterien und Mikroorganismen sicher aus der Zuluft. Der neue Filter ermöglicht Betreibern von RLT-Anlage eine Rückkehr zum gerade im Winter energieeffizienteren Umluftbetrieb. Das eingesetzte neue Filtermedium ePTFE reduziert dabei den Differenzdruck im Vergleich zu herkömmlichen HEPA Luftfiltern auf Mikroglasfaserbasis um 50 Prozent. In Kombination mit dem MANN+HUMMEL Taschenfilter Airpocket Eco der Energieeffizienzklasse A+ weichen die Betriebskosten einer Lüftungs- oder Klimaanlage im Vergleich zu einer „vor Corona“-Filter-Konfiguration kaum ab. Da der Luftfilter in verschiedenen Standardabmessungen angeboten wird, kann er ohne Anlagenumbau in nahezu jeder raumlufttechnischen Anlage eingesetzt werden. <https://www.mann-hummel.com>



VIRENFREIE LUFT IN IHREN GEBÄUDEN MIT DEM NEUEN HEPA H13 LUFTFILTER

Entwickelt für Klima- und Lüftungsanlagen in der Gebäudetechnik.

Leadership
in Filtration

**MANN+
HUMMEL**

Was Ihr Stromlastprofil verrät: Mit einfachen Mitteln sparen

Ihr Netzbetreiber stellt die Viertelstundendaten über den Energieverbrauch Ihres Hauses in den vergangenen 12 Monaten kostenlos zur Verfügung. Was diese Daten für Sie an Informationen bereithalten und wie Sie diese für Energieeffizienzmaßnahmen nutzen können, erfahren Sie im FKT-Online-Seminar „Was Ihr Stromlastprofil verrät – Energieeffizienzpotenziale erkennen!“ am Dienstag, den 24. November von 16.30 bis 17.30 Uhr. Erfahrungsgemäß lassen sich mit der Methode bis zu 10 Prozent der bisherigen Stromkosten einsparen. Georg Benke, Gesellschafter und Senior Consultant der e7 Energy Innovation & Engineering erläutert Ihnen, wie man mithilfe der Daten aus der Lastganganalyse den Energieverbrauch, Einsparpotenziale und auch den Erfolg von Energieeffizienzmaßnahmen sichtbar macht. Die Teilnahme ist kostenlos: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>



Robust & langlebig
Integrierter Akku
Große Rollen
Einfach zu reinigen
Viel Zubehör

ergotron®
Gold Partner

Photovoltaik: Leitfaden für Potenzialabschätzung und Machbarkeit

Die Gebäudehüllen von Krankenhäusern sind prädestiniert für bauwerkintegrierte Photovoltaik (BIPV). Anhand von Wettbewerbsunterlagen und Flächendaten leitet eine Masterthese von Martin Weber, Stabsstellenleiter Bau und Technik an den Salzburger Landeskliniken, mittels Variantensimulation eine Vorzugsvariante für ein geplantes Neubauprojekt mit optimierter Kosten-/Ertragsperformance zur Eigenstromerzeugung mit BIPV her. Übergeordnetes Ziel der Arbeit ist ein durch die Herleitung dieser Berechnung entworfener Leitfaden für BIPV. Planern, Ingenieuren und Architekten kann er bei der Potenzialabschätzung und Machbarkeitsstudien helfen. Sie finden die Masterthese auf unserer Wissensdatenbank Technik im Gesundheitswesen <https://wtig.org>.



Dieses Jahr digital: Krankenhaus Umwelttag NRW am 26.11.2020

In diesem Jahr findet der traditionelle Krankenhaus-Umwelttag NRW – in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Umweltschutz im Krankenhaus NRW und der Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT) – am 26. November als Zoom-Webmeeting statt. Von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr trifft sich zunächst der Arbeitskreis Umweltschutz im Krankenhaus NRW. Anschließend geht es bis 15.30 Uhr mit folgenden Themen in den Umwelttag: Spurenstoffstrategie des Bundes, KLIK green, Controlling für nachhaltige Energieversorgung, Umweltschutzprojekte erfolgreich umsetzen, Fördermittel für Umweltschutzmaßnahmen im Krankenhaus. Mehr Informationen finden Sie auf der FKT-Homepage www.fkt.de.

CO₂-Zertifikate: Emissionshandel führt zu Mehrkosten beim Energiebezug

Krankenhäuser mit ihrem hohen Wärmebedarf werden sich ab 2021 auf erhebliche Mehrkosten beim Brenn- und Treibstoffbezug einstellen müssen. Ursache ist die Einführung des nationalen Emissionshandelssystems (nEHS), das erstmals alle Brennstoffe mit einbezieht, bei deren Verbrennung CO₂-Emissionen entstehen können, insbesondere Benzin, Diesel, Heizöl, Erdgas, Flüssiggas und Kohle. Die mit dem CO₂-Zertifikatehandel verbundenen Kosten werden von den Energielieferanten an die Letztverbraucher weiterberechnet. Erdgas zum Beispiel könnte dadurch bis

2025 um einen Cent pro Kilowattstunde teurer werden. Im FKT-Online-Seminar „Was bedeutet der Emissionshandel für Krankenhäuser?“ am 8. Dezember um 16.30 Uhr werden die wesentlichen Aspekte des Nationalen Emissionshandelssystem aus Sicht von Klinikbetreibern erläutert und Ansätze aufgezeigt, wie sich die finanziellen Mehrbelastungen mindern lassen. Die Teilnahme ist kostenlos. Auch Nicht-FKT-Mitglieder sind herzlich willkommen. Mehr Informationen finden Sie auf der FKT-Homepage unter www.fkt.de.

Digitale Gebäude: Konkrete Erfahrungen nutzen

Was muss schon in der Planungs- und Konzeptionsphase für eine optimale Inbetriebnahme berücksichtigt werden? Im FKT-Online-Seminar „Erfahrungen aus der Transformation in die Digitalisierung“ am 15. Dezember um 16.30 Uhr skizziert Dennis Dieckmann, Managing Partner bei der MONDRIAN Real Estate GmbH & Co. KG, einen Fahrplan für ein reibungsloses Inbetriebnahme-Management. Den Nutzen von BIM für Krankenhäuser und Labore/Reinräume schildert im Anschluss Elisabeth Aberger, BIM Senior Consultant, bei der TÜV SÜD Advimo GmbH, anhand konkreter Beispiele aus der Praxis. Dieses Online-Seminar veranstaltet die FKT in Kooperation mit Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Planen und Bauen. Die Teilnahme ist kostenlos. Gäste sind wie immer willkommen. Mehr dazu auf der FKT-Homepage unter www.fkt.de.

Batteriegestützte Sicherheitsstromversorgung: Damit das Licht nicht ausgeht*

Für das Evangelische Krankenhaus in Mühlheim entwickelte die ASE GmbH eine batteriegestützte Sicherheits-Stromversorgung (BSV). Dieser maßgeschneiderte Lösungsansatz sorgt bei einem Stromausfall dafür, dass die OP-Lampen in den 14 OP-Sälen für mindestens drei Stunden weiterleuchten und dadurch chirurgische Eingriffe im Ernstfall sicher zu Ende geführt werden können. Das System wurde in einem klimatisierten Container auf dem Dach des Krankenhauses realisiert und entspricht den geltenden Brandschutznormen. Schon seit 11 Jahren verrichtet es mit zwei leistungsfähigen BSV-Systemen zuverlässig und wartungsarm seinen Dienst. Die ASE GmbH widmet sich allen Facetten der Sicherheitstechnik für Gebäude. Mehr Informationen finden Sie im neuen Industrieschaukasten auf der FKT-Homepage. Schauen Sie doch mal rein: <https://www.fkt.de/index.php?id=163>

Wechsel in der Redaktion: Bianca Flachenecker ist neue Chefredakteurin der HCM

Die langjährige Chefredakteurin unseres Verbandsorgans Health & Care Management, Ivonne Rammoser, hat eine neue Herausforderung gesucht und als Leiterin der Unternehmenskommunikation bei einer renommierten süddeutschen Rehaklinik gefunden. Für die vertrauensvolle und überaus kooperative Zusammenarbeit in den zurückliegenden vier Jahren danken wir ihr sehr herzlich und wünschen ihr viel Erfolg mit und bei der neuen Aufgabe. Ihre Nachfolgerin ist bei Holzmann kein unbeschriebenes Blatt. Als ehemalige Mitarbeiterin der HCM-Redaktion kennt Bianca Flachenecker das Blatt und die Szene. Wir gratulieren ihr sehr herzlich zum Karrieresprung und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Die Inhalte der mit * gekennzeichneten Texte beruhen auf Angaben unserer Industriepartner.

Bitte beachten Sie, dass die Geschäftsstelle zwischen den Jahren vom 21. Dezember bis 15. Januar geschlossen bleibt.

FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),

Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),

Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),

V.i.S.d.P.: Horst Träger

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.